

Entscheidungshilfe "Minimale Pflegemassnahmen" Weiserfläche (Vorprojekt)

Weiserfläche-Nr.: 3 Fläche (ha):

Datum:

Bearbeiter/in:

1. Standorttyp (Welcher Standorttyp - aus Anhang 2 - wurde als Grundlage gewählt?)

99. Schadholz - Tannen - Fichtenwald

2. Naturgefahren (Welcher "Soll-Zustand" - aus Anhang 4 - wurde als Grundlage gewählt?)

keine Wurzelgefährdeten Bäume im Ansisegebiet; Stabilitätsbedenken minimal erfüllt; nachhaltige Verjüngung gesichert

3. Bewertungsschema für Zustand und Entwicklungstendenz

Bestandes- und Einzelbaum-Merkmal	"Soll-Zustand" angeben	Zustand und Entwicklungstendenz in 10 und 50 Jahren	wirksame Massnahmen angeben	Aufwandverhältnis-mässig?	Realisierbarkeit?
• Mischung (Art und Grad)	F: 70 - 80% Ta: 20 - 30% Vb, B: Ab vorhanden		Ta + holzholtz Lücken schließen	X	X
• Gefüge - vertikal/Ø-Streuung	struktur / Ø = 0,22		Lücken bringen	X	X
Gefüge - horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stamanzahl)	Rotten		Ansätze der Rotten tärdern, vor allem auf gutem Standort	X	X
• Stabilitätsträger - Kronen-/Schlankheitsgrad	2/3 < 70				
• Verjüngung - Keimbett	alle 20 cm Nachholz oder Vogelbeer- wald an den		Verjüngung beginnen, Nachholz anlegen	X	X
- Ansamung/Anwuchs	1/3 der Verjüngung zu grönem Fläche		durch Nachholz und gezielte Fällung am guten Standort	X	X
- Aufwuchs	An Stellen mit geni- gend licht, 1/5 der Fläche vorhandene Mischung zielgerichtet		licht einbringen Nachholz	X	X

minimal ideal

4. Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf ist begründet, falls entscheidendes Merkmal < minimal, wirksame Massnahmen realisierbar und verhältnismässig sind.

Handlungsbedarf:
ja
nein

5. Dringlichkeit: (nur ausfüllen, wenn Handlungsbedarf = ja)

klein	mittel	gross
		X

(Zutreffendes ankreuzen, Erklärung siehe Anhang Nr. 5)

6. Pflegeziel: (Angestrebter Zustand in 10 Jahren beschreiben)	Kontrollkriterien: (Woran erkennt man, dass das Pflegeziel erreicht ist?)
Bodenholz mit Ansammlung und teilw. Anteilsatz alle 20 m	gemäss Ziel
Ansetz von Ratten weitgehlich	" "
Potentielle gefährlichen Stämme entfernt (Windfall)	" "

7. Aufbereitung des Holzes: (Grundlage: Checkliste, Anhang 6)	
Ringeln	ja nein
Liegenlassen in Rinde	X
Liegenlassen ohne Rinde	
Transport	X

Nr. FZ BAR	Beschreibung	Einheit	Menge pro ha	Kosten/ Einheit	Kosten pro ha
	Beständescode 441				
	Voraus	s/ha	600		
	Eingriff Durchforstung				
	Durchforstung	1			
	Potentiell Anteil				
	der zu behandelnden Fläche	%	100		
	Eingriffstärke	%	33		
	Kostensubvention LTB				
Total					

9. Holzertrag (Schätzung): Menge, in m³/ha: Preis/m²: Erlös:

10. Weitere Massnahmen: (Massnahmen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des Forstbetriebes liegen, insbesondere Wildregulierung)

11. Spezielle Beobachtungen und Bemerkungen: